

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat August 2007



**Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn**

Der Arbeitsmarkt im August 2007: Arbeitslosenquote weiter bei 5,2 Prozent

Im August ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn leicht angestiegen. Martin Diepgen, Vorsitzender Geschäftsführer der Heilbronner Arbeitsagentur, führt diese Entwicklung auf die Urlaubs- und Ferienzeit zurück: „In diesem Monat wurden verstärkt junge Arbeitskräfte freigesetzt, die oft erst im Herbst auf dem Arbeitsmarkt unterkommen.“

So erhöhte sich die Zahl jugendlicher Arbeitsloser unter 20 Jahren um 144 auf 390. Bei den unter 25-jährigen waren im August mit insgesamt 1 493 Jugendlichen 275 mehr arbeitslos als im Juli. Da in diesem Monat häufig Ausbildungsverhältnisse, Praktika oder Anerkennungsjahre enden, ist ein Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit um diese Zeit saisonal üblich. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der unter 20-jährigen Arbeitslosen jedoch um 141 oder 26,6 Prozent, die der unter 25-jährigen gar um 676 (31,2 Prozent) zurück.

Mit 12 390 Frauen und Männern waren Ende des Monats 105 Personen mehr arbeitslos gemeldet als im Juli. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen dagegen um 3 141 oder 20,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 5,2 Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

3 131 Frauen und Männer mussten sich im August neu oder erneut arbeitslos melden. Dies sind 21 weniger als im Vormonat. Im gleichen Zeitraum beendeten 3 014 Personen, 152 weniger als im Juli, ihre Arbeitslosigkeit.

Betriebe und Verwaltungen meldeten im August 1 155 neue Arbeitsplätze. Damit ist der Bestand an freien Arbeitsplätzen gegenüber Juli um 21 auf 4 561 gesunken.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	20.555	20.817	20.995	21.017	-3.735	-15,4	-15,9	-16,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	12.390	12.285	12.306	12.704	-3.141	-20,2	-20,1	-21,2
44,8% Männer	5.548	5.595	5.703	5.969	-1.973	-26,2	-25,5	-26,0
55,2% Frauen	6.842	6.690	6.603	6.735	-1.168	-14,6	-15,0	-16,5
3,1% Jugendliche unter 20 Jahren	390	246	192	210	-141	-26,6	-35,4	-43,2
12,1% Jüngere unter 25 Jahren	1.493	1.218	1.020	1.062	-676	-31,2	-35,5	-41,3
23,4% 50 Jahre und älter	2.903	3.050	3.092	3.221	-739	-20,3	-18,5	-19,8
11,2% 55 Jahre und älter	1.387	1.479	1.515	1.584	-453	-24,6	-21,4	-21,9
31,1% Langzeitarbeitslose	3.853	3.978	4.077	4.252	-1.867	-32,6	-32,9	-31,3
5,6% Schwerbehinderte	691	697	717	739	-38	-5,2	-5,0	-5,9
26,3% Ausländer	3.255	3.258	3.293	3.369	-757	-18,9	-19,6	-20,3
Zugang (Meldungen) im Monat	3.131	3.152	2.568	2.663	49	1,6	19,8	30,8
seit Jahresbeginn	23.232	20.101	16.949	14.381	1.804	8,4	9,6	7,8
Abgang im Monat	3.014	3.166	2.957	3.131	71	2,4	11,1	6,2
seit Jahresbeginn	24.417	21.403	18.237	15.280	2.082	9,3	10,4	10,2
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,2	5,2	5,4		6,6	6,5	6,6
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	5,8	5,8	6,0		7,4	7,3	7,4
Männer	5,0	5,0	5,1	5,3		6,7	6,7	6,9
Frauen	6,9	6,8	6,7	6,8		8,1	8,0	8,0
Jugendliche unter 20 Jahren	3,7	2,3	1,8	2,0		5,0	3,6	3,2
Jüngere unter 25 Jahren	5,1	4,2	3,5	3,6		7,3	6,4	5,9
Ausländer	12,8	12,8	13,0	13,3		15,5	15,7	16,0
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	5.031	5.286	...	...	...	-18,3
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.478	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	6.558	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	10.135	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.561	4.582	4.263	4.236	435	10,5	9,1	12,9
dar.: ungefördert	4.074	4.173	3.794	3.724	78	2,0	2,7	4,5
sofort zu besetzen	4.411	4.466	4.131	4.144	712	19,2	20,5	35,2
Zugang im Monat	1.155	1.251	901	922	-115	-9,1	8,4	-35,0
ungefördert	1.007	1.240	860	903	-244	-19,5	11,4	-37,4
Zugang seit Jahresbeginn	8.627	7.472	6.221	5.320	-1.686	-16,3	-17,4	-21,1
ungefördert	7.668	6.661	5.421	4.561	-2.326	-23,3	-23,8	-29,0
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.623	1.536	1.471	1.438	28	1,8	-8,0	-13,6
Qualifizierung	586	704	709	886	-79	-11,9	-16,2	-8,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	38	47	52	57	-11	-22,4	-9,6	4,0
Arbeitsgelegenheiten	844	884	904	891	102	13,7	15,0	15,9
Kurzarbeiter	...	...	272	337	...	...	...	-50,9

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	20.555	8.816	11.739
ARBEITSLOSE			
Bestand	12.390	5.123	7.267
44,8% Männer	5.548	2.127	3.421
55,2% Frauen	6.842	2.996	3.846
3,1% Jugendliche unter 20 Jahren	390	123	267
12,1% Jüngere unter 25 Jahren	1.493	831	662
23,4% 50 Jahre und älter	2.903	1.494	1.409
11,2% 55 Jahre und älter	1.387	801	586
31,1% Langzeitarbeitslose	3.853	893	2.960
5,6% Schwerbehinderte	691	325	366
26,3% Ausländer	3.255	859	2.396
Zugang (Meldungen) im Monat	3.131	1.627	1.504
seit Jahresbeginn	23.232	12.855	10.377
Abgang im Monat	3.014	1.638	1.376
seit Jahresbeginn	24.417	13.046	11.371
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	2,2	3,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	2,4	3,4
Männer	5,0	1,9	3,1
Frauen	6,9	3,0	3,9
Jugendliche unter 20 Jahren	3,7	1,2	2,5
Jüngere unter 25 Jahren	5,1	2,8	2,3
Ausländer	12,8	3,4	9,4
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.478		14.478
Empfänger Sozialgeld	6.558		6.558
Bedarfsgemeinschaften	10.135		10.135
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.623	1.328	295
Qualifizierung	586	394	192
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	38	0	38
Arbeitsgelegenheiten	844	-	844

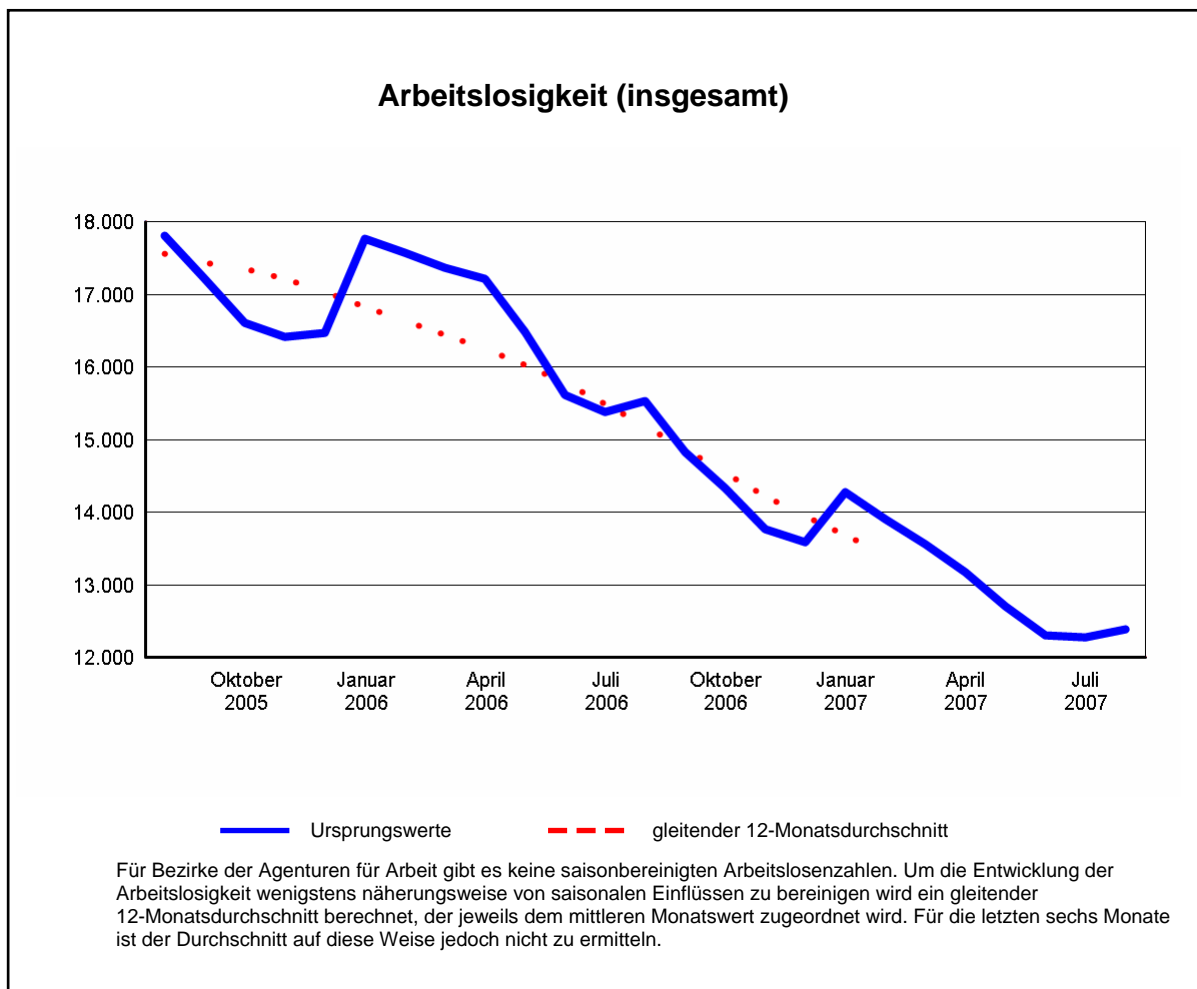
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im August 2007 um 105 auf 12.390 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.141 Arbeitslose weniger.

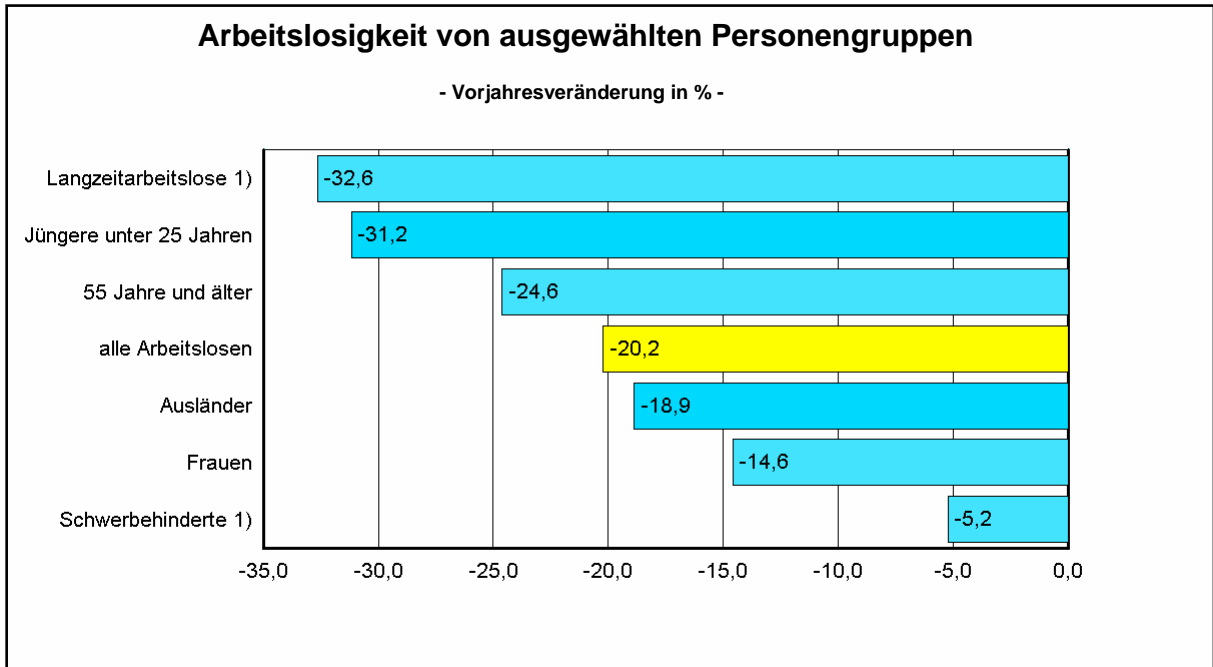
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 5.123, das sind 89 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 7.267. Das waren 194 mehr Arbeitslose.



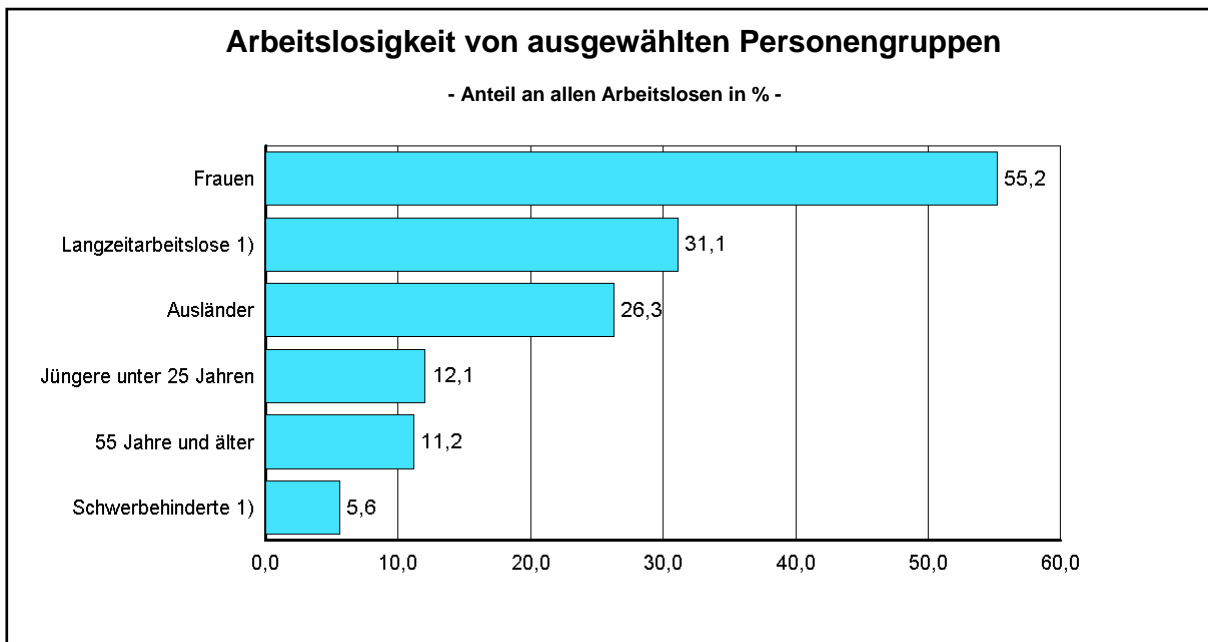
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 5,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 6,6% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im August waren 31% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 3.131 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 49 oder 2% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.014 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 71 oder 2% mehr als vor Jahresfrist.

1.005 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 115 oder 10% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	3.131	49	1,6	23.232	1.804	8,4
aus Erwerbstätigkeit	1.005	-115	-10,3	8.724	-832	-8,7
- Land- und Forstwirtschaft	1	-7	-87,5	48	-57	-54,3
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	46	-49	-51,6	604	-1.163	-65,8
- Baugewerbe	15	-15	-50,0	273	-430	-61,2
- Dienstleistungsgewerbe	235	-177	-43,0	2.087	-3.522	-62,8
aus Ausbildung/Qualifizierung	988	-12	-1,2	5.281	2.056	63,8
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	887	215	32,0	7.344	-485	-6,2

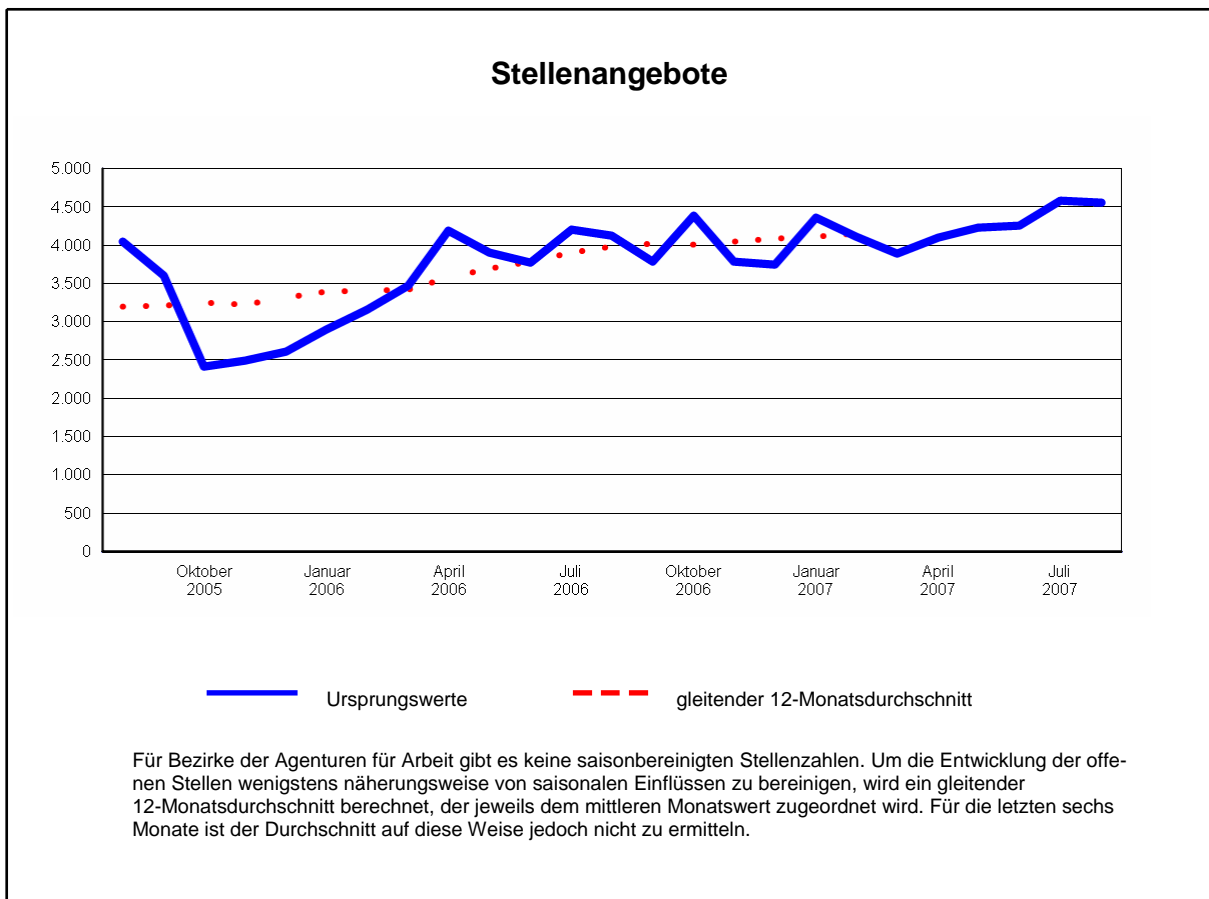
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im August 1.045 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 52 oder 5% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	3.014	71	2,4	24.417	2.082	9,3
in Erwerbstätigkeit	1.045	52	5,2	8.515	-333	-3,8
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	158	4	2,6	1.376	-291	-17,5
in Ausbildung/Qualifizierung	443	50	12,7	4.363	971	28,6
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.230	539	78,0	8.656	1.993	29,9

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Stellenangebot 1)

Der Stellenbestand ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn im August geringfügig gesunken, und zwar um 21 auf 4.561. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 435 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im August 1.155 Stellen, das waren 115 oder 9% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 8.627 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.686 oder 16% .

Im August wurden 1.169 Stellen abgemeldet, 162 oder 12% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

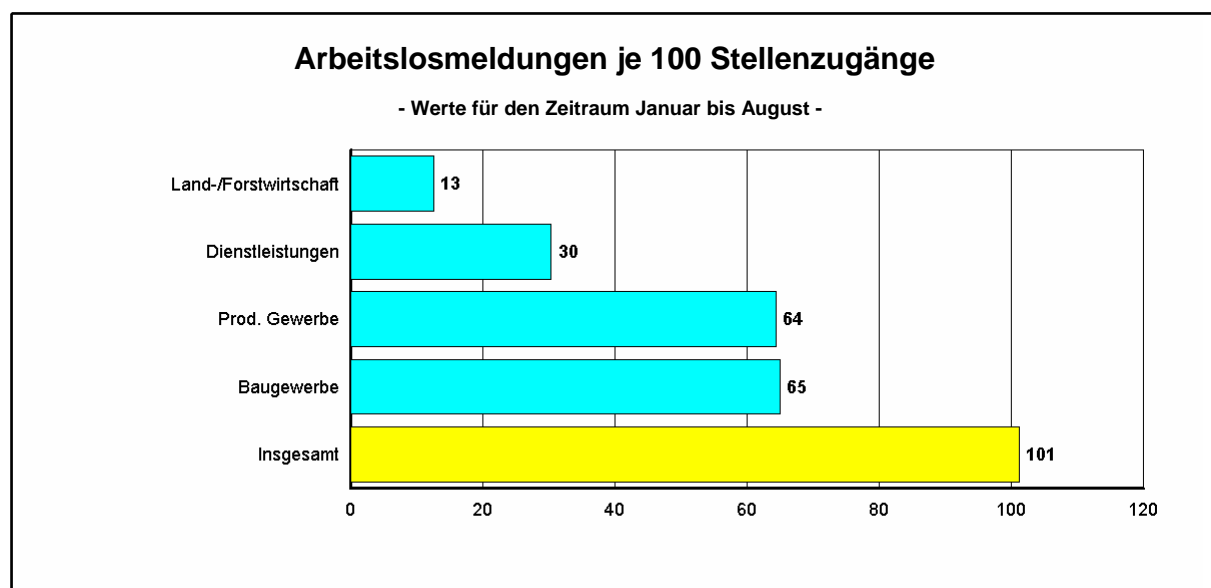
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im August zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.005	100	-115	-10,3	1155	100	-115	-9,1
dar.: Land- und Forstwirtschaft	1	0,1	-7	-87,5	8	0,7	3	60,0
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	46	4,6	-49	-51,6	106	9,2	-19	-15,2
Baugewerbe	15	1,5	-15	-50,0	56	4,8	-21	-27,3
Dienstleistungen	235	23,4	-177	-43,0	985	85,3	-75	-7,1
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	79	7,9	-79	-50,0	160	13,9	-45	-22,0
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	88	8,8	-25	-22,1	655	56,7	-114	-14,8
öffentliche und private Dienstleister	68	6,8	-73	-51,8	170	14,7	84	97,7

Für den Zeitraum Januar bis August ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:



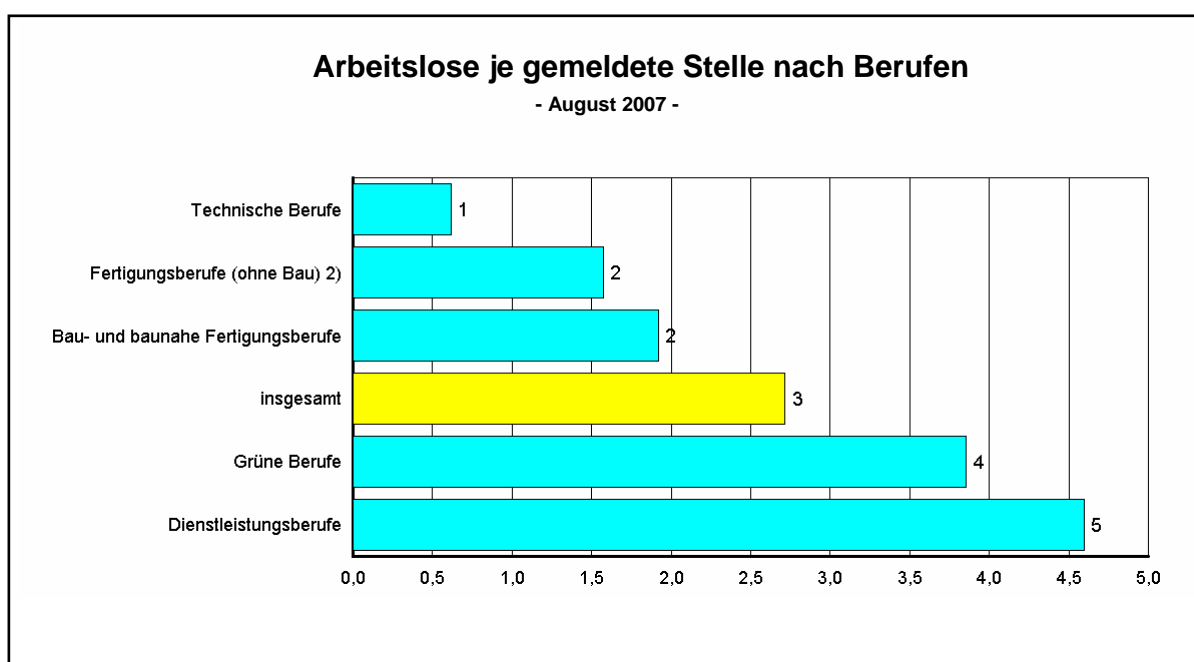
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende August stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	12.390	100	-3.141	-20,2	4.561	100	435	10,5
dar.: Grüne Berufe	189	1,5	36	23,5	49	1,1	-261	-84,2
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.711	30,0	-793	-17,6	2.356	51,7	601	34,2
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	605	4,9	-144	-19,2	315	6,9	6	1,9
Technische Berufe	217	1,8	-143	-39,7	352	7,7	133	60,7
Dienstleistungsberufe	6.662	53,8	-2.195	-24,8	1.449	31,8	-74	-4,9
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.403	11,3	-130	-8,5	355	7,8	-8	-2,2
Verkehrsberufe	1.169	9,4	-600	-33,9	453	9,9	-70	-13,4
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.606	13,0	-563	-26,0	247	5,4	18	7,9
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	306	2,5	-52	-14,5	40	0,9	21	110,5
Medien- und künstlerische Berufe	75	0,6	-56	-42,7	10	0,2	4	66,7
Gesundheitsdienstberufe	288	2,3	-97	-25,2	101	2,2	11	12,2
Sozial- und Erziehungsberufe	469	3,8	-99	-17,4	79	1,7	-17	-17,7
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.346	10,9	-598	-30,8	164	3,6	-33	-16,8

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



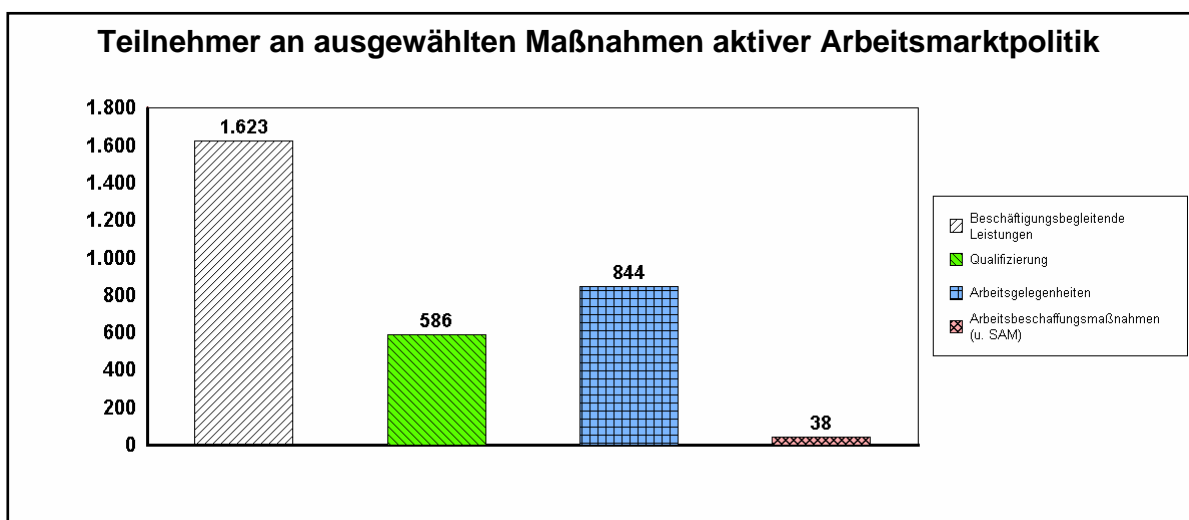
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.623	87	5,7	28	1,8
davon in: abhängiger Beschäftigung	553	58	11,7	226	69,1
Selbständigkeit	1.070	29	2,8	-198	-15,6
darunter: Gründungszuschuss	555	22	4,1	547	6.837,5
Existenzgründungszuschuss	449	6	1,4	-430	-48,9
Qualifizierung	586	-118	-16,8	-79	-11,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	38	-9	-19,1	-11	-22,4
Arbeitsgelegenheiten	844	-40	-4,5	102	13,7



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	165	60	57,1	1.441	168	13,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	104	42	67,7	875	315	56,3
Selbständigkeit	61	18	41,9	566	-147	-20,6
darunter: Gründungszuschuss	53	45	562,5	487	479	5.987,5
Qualifizierung	412	-16	-3,7	4.305	371	9,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	-8	-100,0	45	-15	-25,0
Arbeitsgelegenheiten	80	-85	-51,5	1.372	-171	-11,1

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.993 Ausbildungsstellen gemeldet. Zugleich gab es 3.251 Bewerbermeldungen.

Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2006/2007	2005/2006	2004/2005	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	3.251	3.567	3.504	X	X
versorgte Bewerber	2.398	.	.	X	X
davon: einmündende Bewerber	1.068	.	.	X	X
andere ehemalige Bewerber	1.032	.	.	X	X
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	298	.	.	X	X
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.993	2.575	2.131	418	16,2
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.789	2.509	2.115	280	11,2
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	204	66	16	138	209,1
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	672	X	237	X	X
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,92	0,72	0,60	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Wegen Verfahrensumstellung sind bei versorgten und unver-sorgten Bewerbern sowie unbesetzten Berufsausbildungsstellen Vergleiche mit den Vorjahren nicht sinnvoll

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres